

„Misch mit!“ Erfahrungen und Konzepte des demokratiepädagogischen Unterrichts von Kick-off



Sitzung: „Weltherrschaft“ - Macht, Diktatur und (Un-)Gerechtigkeit
AB: Länderbeschreibungen Planspiel

Bitanien

Sie sind **Politiker** und kandidieren für Ihre Partei, die Demokratische Partei Bitaniens (**DPB**), als Präsident Ihres Landes Bitanien.

Bitanien liegt im Süden des **Kontinents Fantasien**. Vor ca. 600 Jahren hat Ihr Land auf dem Kontinent noch eine Führungsrolle eigenommen, mittlerweile ist Ihr Einfluss zurückgegangen. In der Vergangenheit ist es immer wieder zu gewaltsamen Konflikten zwischen Bitanien und Ihrem Nachbarland Sarmonien gekommen, welches ebenfalls einen Führungsanspruch für die Region hegt.

In Ihrem Land gibt es verschiedene **Volkgruppen**. Sie gehören zur Volksgruppe der Chau, die etwa 75% der Bevölkerung ausmachen und die wichtigsten Positionen im Land besetzen.

Die **wirtschaftliche Lage** in Ihrem Land ist schwierig. Ihr Land befindet sich auf dem 110. Platz (von 193) gemessen am Bruttoinlandsprodukt¹. Auf dem Index der menschlichen Entwicklung² stehen Sie auf Platz 160. In Ihrem Land herrscht große Ungleichheit. Der Süden des Landes, in dem überwiegend die Chau leben, ist durch dortige Ölvorkommen sowie den eigenen Hafen wirtschaftlich stärker und deutlich weiter entwickelt als der Norden des Landes, wo der Großteil der Bevölkerung in der Landwirtschaft tätig ist.

Die Chau wurden durch die **Politik** der letzten Jahre stark bevorzugt, was die **Ungleichheit** verstärkt und immer wieder zu Protesten geführt hat. Die Ungleichheit ist ein wichtiges Thema im derzeitigen Wahlkampf. Auf **internationaler** Ebene hat Bitanien unter anderem zu **Parlukien** gute Beziehungen. Parlukien ist ein wirtschaftlich und militärisch starkes Land auf Ihrem Nachbarkontinent, das viele Investitionen in Bitanien getätigt hat.

Parlukien

Parlukien liegt auf dem Nachbarkontinent und ist ein **wirtschaftlich und militärisch starkes Land**. Parlukien sieht sich als mächtigstes Land der Welt und versucht überall Einfluss zu gewinnen. Vor allem durch **Investitionen**, aber auch durch **militärische Einsätze** und Bündnisse mit Ländern, die ähnliche Ziele haben.

Parlukien hat Bitanien in der Vergangenheit oft mit günstigen Krediten oder Waffenlieferungen unterstützt. Lange Zeit war das für beide Länder ein gutes Geschäft.

1 Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) gibt den Gesamtwert aller Güter, d. h. Waren und Dienstleistungen an, die während eines Jahres innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden.

2 Der Human Development Index berücksichtigt das BIP, die Dauer des Schulbesuchs sowie die Lebenserwartung bei Geburt.

Durch den neuen Machthaber in Bitanien verändert sich die Lage allerdings. Die Weltgemeinschaft möchte nicht länger dabei zusehen, wie Parlukien ein Land unterstützt, in dem die **Menschenrechtslage** sich immer weiter verschlechtert.

Gleichzeitig hat die Weltgemeinschaft nur **begrenzt Einfluss** auf das mächtige Land Parlukien. Viele Länder trauen sich nicht, laut Kritik an Parlukien zu üben, da sie auch die eigenen Beziehungen nicht belasten wollen.

Sarmonien

Sarmonien ist das **Nachbarland** von Bitanien. In der Vergangenheit kam es immer wieder zu **blutigen Auseinandersetzungen** zwischen den beiden Ländern, mit vielen Todesopfern auf beiden Seiten.

Jüngstes Ereignis, das die Beziehung zwischen beiden Ländern erneut verschlechterte, war der **gewaltsame Tod eines bitanischen Bürgers in Sarmonien**. Wochenlang wurde in der Presse von Bitanien über das Ereignis berichtet und damit alte Wunden wieder aufgerissen.

Auch in Sarmonien gibt es eine **kleine Anzahl von Chaus**. Diese gehören hier allerdings zur Minderheit und haben weniger Rechte als die restliche Bevölkerung. Auch die ungleiche Behandlung der Chaus in Sarmonien wird immer wieder ausführlich in den Medien von Bitanien geschildert.

Allerdings ist Sarmonien auch **reich an Bodenschätzen**, die zu einem natürlichen Reichtum des Staates führen könnten. Jedoch hat das Land große Probleme mit **Korruption** und teilweise **kein Fachpersonal**, um den Abbau und die Herstellung von verarbeiteten Produkten zu ermöglichen.